



LNER CRUISE SHIP AT ANTWERP

BELGIUM VIA HARWICH

NIGHTLY SERVICE (EXCEPT SUNDAYS)

Full information from Continental Traffic Manager LNER Liverpool Street Station London EC2; Grimsby Docks or Hull; 71 Regent Street and 59 Piccadilly London W.1; Principal LNER Offices Stations and Tourist Agencies

FRED
TAYLOR

Fred Taylor verbrachte vier Jahre im Büro, bevor er den entscheidenden Schritt tat und seine ganze Energie der Kunst zuwandte. Er glaubt, daß jedem Künstler so ein Anfang nützen würde. „Der Musiker muß eine harte Arbeitszeit durchmachen, warum nicht der bildende Künstler. Er bekommt dadurch Disziplin und Ordnungssinn, gerade die Qualitäten, die dem Künstler nicht angeboren sind und deren Fehlen so viele daran hindert, etwas aus sich zu machen.“ Fred Taylor würde gern das Wiederaufleben des alten Meister-Systems sehen. „Große und erfolgreiche Künstler werden nicht Lehrer in Kunstschulen. Den jungen Künstlern müßte der Weg nicht leichter, sondern schwerer gemacht werden, damit nur diejenigen sich der Kunst widmen, die wirklich nicht anders können — denn diese sind es dann, um die es sich lohnt.“

Fred Taylor war ursprünglich Figuren-Plakatist und kam zufällig zum Architektur-Plakat. Er arbeitete damals für W. T. Smith und ein Plakat des eigenen Gebäudes wurde gebraucht. Niemand schien es machen zu können, also übernahm es der junge Taylor und mit solchem Erfolg, daß er seitdem vom Architekturplakat nicht fortkommt. Er würde ganz gern auch etwas anderes machen, aber wo fände man jemand, der die Seele eines Gebäudes so wiedergeben könnte, wie er?

Taylor bedauert den südlichen Einfluß in der englischen Architektur, eingebracht von dem ehrgeizigen Kardinal Wolsey. „Wären wir auf dem vorherigen Weg weitergegangen, hätten wir eine wunderbare Architektur bekommen.“ Doch hat dieser Meister der Meisterkunst niemals Instruktionen in Architektur bekommen. Architekten wollen dies immer wieder anzweifeln.

28